

Liebe Naturland Bäuerinnen und Bauern,

als wir im Herbst vergangenen Jahres Bio-Ölfrüchte als Themenschwerpunkt für dieses Heft festgelegt haben, ging es uns darum, die Chancen aufzuzeigen, die ihr Anbau für langjährige Bio-Betriebe und Neu-Umsteller bietet. Entsprechend finden sich auf den folgenden Seiten nun viele fundierte Informationen und Hilfestellungen für den ökologischen Anbau von Soja, Sonnenblumen, Raps und Ölkürbissen. Und wir erläutern auch, warum man guten Gewissens das Naturland Palmöl von Serendipalm verwenden darf. Dass zum Erscheinungstermin dieser Naturland Nachrichten im Juni 2022 nun ausgerechnet Ölfrüchte im Fokus einer öffentlichen Debatte über unsere Ernährungssicherheit stehen würden, konnte niemand vorhersehen. Der Krieg in der Ukraine sorgt hier für eine Aktualität, die sich so sicher niemand gewünscht hat.



Auch die dramatischen Entwicklungen am Futtermarkt waren so nicht vorhersehbar. Natürlich war klar, dass mit Inkrafttreten der neuen EU-Öko-VO insbesondere die Eiweißversorgung der Monogaster etwas schwieriger werden würde. Infolge des Krieges stellt sich nun aber auch diese Herausforderung noch einmal auf ganz neue und drängende Weise. Große Teile des bestehenden Marktgefüges sind durcheinandergeraten, komplette Lieferketten zerstört. Zu fehlenden Futtermitteln aus der Ukraine kommen ein Exportverbot von Sonnenblumen aus Ungarn, geringerer Rapsanbau und schlechte Sonnenblumen-ernten hinzu. Und Inflation, höhere Energie- und Dieselpreise sowie große Preisschwankungen auf dem bisher ausgeglichenen Bio-Markt machen vermutlich auch Ihnen zu schaffen (siehe S. 7).

Auch die Verbraucher:innen haben mit enormen Preissteigerungen zu kämpfen – und das nicht nur bei Inflationstreibern wie Benzin und Heizung. Die Kosten für Nahrungsmittel sind laut AMI im Vergleich zum Vorjahr in der Summe um über acht Prozent gestiegen. „Spitzenreiter“ sind Speisefette und Speiseöle mit einer Preissteigerung von über 27 Prozent im April. Auch Gemüse und Fleisch liegen deutlich über dem Vorjahresniveau. Aber vielleicht hat diese Entwicklung bei uns auch etwas Gutes: Mich schmerzt es zu sehen, wenn Kund:innen Lebensmittel – selbst Salatköpfe – im Geschäft achtlos aufs Förderband werfen oder Lebensmittel gleichgültig vernichtet werden. Vielleicht verdeutlicht uns die Verknapfung und Verteuerung, dass es nicht selbstverständlich ist, wertvolle und gesunde Lebensmittel in nahezu unbegrenzten Mengen zu bekommen – und welch große Leistungen Landwirte Jahr für Jahr für uns alle erbringen. So könnten diese Entwicklungen, so schmerzhaft sie auch sind, dazu beitragen, Lebensmitteln und ihren Erzeugern auch wieder etwas mehr Wertschätzung entgegenzubringen.

Dass einschlägige Lobbyisten die Gelegenheit beim Schopf packen und ihr ewiges „Weiter so“ in neuem Gewand predigen, ist nicht verwunderlich. Das führt dann aktuell zu Debatten darüber, ob angesichts der angespannten Lage z. B. auf ökologischen Vorrangflächen Getreide angebaut werden soll oder wir uns nun überhaupt noch Bio leisten können. Doch bei diesen Debatten wird eines vergessen (oder bewusst verschwiegen): Die großen Herausforderungen von Klimawandel und Artensterben haben nichts an Dringlichkeit verloren. Die dramatischen Umweltkrisen pausieren nicht, weil gerade Krieg ist. Daher müssen wir jetzt laut werden, uns einbringen und gegensteuern – nicht später. Der unverrückbare Maßstab bleibt die ökologische Belastungsgrenze unseres Planeten.

Ralf Alsfeld

AGRARPOLITIK

National und International

04

- Bundeswettbewerb Ökologischer Landbau 2023
- 20 Jahre BÖLW, nächstes Etappenziel: 30 % Bio
- Politik reagiert auf Futtermittelsituation
- EU-Kommission muss Änderungen am GAP-Strategieplan erwirken
- Mehr Klee gras in die Biogasanlage

TITEL

Ölsaaten: Knapper Markt, viel Potential

Themenschwerpunkt

07

- ⓘ - Soja ist sehr gefragt
- ⓘ - Soja: Sehr gute Vermarktungschancen
- ⓘ - Sonnenblumen-Anbau leicht gemacht
- ⓘ - Raps ökologisch richtig anbauen
- ⓘ - Serendipalm: Das etwas andere Öl
- ⓘ - Bio-Ölkürbisanbau in Österreich
- ⓘ - dreher bio GmbH: Allgäuer Bio-Öle für Lebensmittel und Kosmetik

PRAXIS

Betriebsorganisation, Markt, Spezialthemen

22

- Unverpackt-Laden Werneck
- Den Wald zurück auf den Acker bringen
- Portrait der Naturland Landwirtin Susanne Greiner
- DLG-Feldtage mit großem Öko-Programm
- Öko-Landbau: Innovativ. Modern. Zukunft
- Öko-Feldtage: Drei Tage volles Programm
- Interview mit Marcus Wewer, REWE

Pflanzliche Erzeugung

34

- Kleemüdigkeit: Betriebe gesucht
- Bodenuntersuchungsmethoden und Zwischenfruchtanbau
- Verschiedene Bodenuntersuchungsmethoden im Vergleich
- Digitale Ackerschlagkarteien im Öko-Betrieb
- Technik und Einsatz von flacher Bodenbearbeitung

Tierische Erzeugung

44

- Futtermittelknappheit: Auf gute Qualität achten!
- Projekt RegioHuhn: Mit traditionellen Hühnerrassen in die Zukunft
- Krankenabteile für Hühner
- Der Boden als Erfolgsparameter im Bio-Schweine stall?
- Brandschutz in Schweine ställen
- Ukraine-Krieg: Auswirkungen auf die Rohstoffversorgung
- Dem Grobfutter mehr zutrauen
- Heutrocknung – Eckdaten für die Planung
- Rinderzucht im Öko-Landbau

NATURLAND WELT

Menschen, Themen und Verband

58

- Eintragung der Naturland e.V. Satzungsänderung
- Biodiversität: Produktion und Artenschutz zusammen denken
- Verbraucher:innen im Fokus der neuen Naturland Webseite

Naturland Zeichen GmbH, Markt und Verarbeitung

60

- Biofach: Naturland mit über 1000 m² Fläche dabei
- Biofach im Juli? Besser spät als nie!
- Neues Naturland Produkt